Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film

Herausgeber: Katholischer Mediendienst; Evangelischer Mediendienst

Band: 40 (1988)

Heft: 23

Rubrik: Leserumfrage 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



LESERUMFRAGE 1988

ZOOM im Urteil seiner Leserinnen und Leser

A. Welches ist Ihr Zugang zu ZOOM?

1. Lesen Sie ZOOM als	
	Nennungen
Einzelabonnent	238
Mitglied einer Gruppe, die	
700M abonniert hat	48

2. Falls Sie Einzelabonnent sind: Wie viele Leser hat Ihr Exemplar von ZOOM?

Mindestwert: 1,6 Personen

3. Falls Sie verantwortlich sind für ein Gruppenabonnement: Wie viele Mitglieder dieser Gruppe lesen Ihrer Schätzung nach ZOOM? Mindestwert: 5,5 Mitglieder

Die Mindestreichweite beträgt also durchschnittlich 2,3 Leser pro ZOOM.

4. Ist diese Gruppe

	Gruppen
kirchlich	13
nicht kirchlich	26
keine Angaben	8

B. Wozu dient Ihnen ZOOM?

1. Dient Ihnen ZOOM

	Nen- nungen	Pro- zente
zur aktuellen Information	260	90,9
über Film	265	92,7
über Medien	171	59,8
zur Dokumentation	172	60,1
über Film	183	64,0
über Medien	67	23,4
zum Plausch, Vergnügen	82	28,7
für den Unterricht	37	12,9
in Filmkunde	19	6,6
in Medienkunde	28	9,8
anderes	13	4,5
für die Jugendarbeit	17	5,9
in der Kirchgemeinde	10	3,5
in anderen Jugendgruppen	3	1,0

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
für die Erwachsenenbildung	24	8,4
in der Kirchgemeinde	12	4,2
in einer anderen Gruppe	12	4,2

2. SammeIn Sie ZOOM (das ganze Heft)?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
ja	228	80,3
nein	56	19,7
keine Antwort: 2 Personen		

3. Sammeln Sie einzelne Artikel aus ZOOM?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
ja	30	19,9
nein	93	61,6
Medienthemen	12	7,9
Filmthemen	15	9,9
anderes	1	0,7
keine Angaben: 135 Personen		

keine Angaben: 135 Personen

4. Sammeln Sie Kurzbesprechungen?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
nein	96	39,5
ja (ohne Kartei)	39	16,0
ja (in Kartei)	108	44,4
keine Angaben: 43 Personen		

C. Wie intensiv lesen Sie ZOOM?

1. Seit wann lesen Sie ZOOM?

Abobeginn vor 1972 (Zusam-	Nen- nungen	Pro- zente
menschluss Zoom-Filmbera- ter) 1973–1978 1979–1983 1984–1988 keine Angaben: 12 Personen	73 71 48 82	26,5 25,9 17,4 30,1
2. Lesen Sie jede Ausgabe von ja nein keine Angaben: 5 Personen	ZOOM? 236 45	83,9 16,1



3. Wie häufig nehmen Sie eine ZOOM-Ausgabe durchschnittlich zur Hand?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
1 ×	39	14,6
2×	106	39,7
3×	62	23,2
4× und mehr	60	22,5
keine Antwort: 19 Personen		

D. Welche Inhalte interessieren Sie?

Filmbesprechungen	Nen- nungen 270	Pro- zente 94,4
Besprechungen von einzelnen	153	53,5
Radio- und TV-Sendungen Hörspielbesprechungen Neue Medien (Telekommuni- kation, Videotex, Teletext,	46 105	16,1 36,7
Computer) Video Medienwirtschaft Filmwirtschaft	61 98 116 160	21,3 34,3 40,6 55,9
Medienpolitik Filmpolitik Dritte Welt und Film Dritte Welt und Medien	149 119 71	52,1 41,6 24,8
Kirche und Film Kirche und Medien Festivalberichte Film- und Medienschaffende	68 48 130 168	23,8 22,4 45,5 58,7
(Darsteller, Regisseure) Porträts	145	50,7
Interviews Film-Genres	126 116	44,1 40,6
Programm-Gattungen bei Radio und TV Filmschaffen einzelner Länder/	109	25,9 38,1
Kulturkreise Medienkultur und Gesellschaft: Interpretationen und Bewertungen	120	42,0

E. Ihre Meinung zu den ZOOM-Rubriken

Wie beurteilen Sie die ZOOM-Rubriken qualitativ?

(sehr gut = 1, gut = 2, mässig = 3, schwach = 4)

	Note	Rang
Editorial	1,9	6
Film im Kino	1,5	2
Film am Bildschirm	1,9	6
Film im Buch	2,3	15

	Note	Rang
Filmthemen	1,8	4
Geschichte in 250 Filmen	2,0	12
ZOOM-/SELECTA-Verleih	2,2	14
Medien aktuell		
TV-kritisch	1,8	4
Radio-kritisch	1,9	6
Medien – Themen-Hinterg	ırund	
Radio	1,9	6
Fernsehen	1,9	6
Presse	1,9	6
Medienpolitik	1,7	3
Medien im Buch	2,3	15
ZOOM Agenda:		
Programmvorschau	1,9	6
Veranstaltungen	2,1	13
Kurzbesprechungen	1,5	1

F. Wie beurteilen Sie die Tendenz?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
sachgerecht	220	76,9
unkritisch	1	0,3
verständlich	156	54,5
christlich	59	20,6
progressiv	46	16,1
kompetent	200	69,9
kompliziert	19	6,6
konservativ	21	7,3
kritisch	163	57,0
zu intellektuell	32	11,2
tendenziös	10	3,5
zu wenig christlich	13	4,5

Wie beurteilen Sie ZOOM insgesamt?

	Nen- nungen	Pro- zente
sehr gut	110	40,4
gut	150	55,1
mässig	12	4,4
schlecht	0	0,0

keine Angaben: 14 Personen

G. Wie beurteilen Sie die Aufmachung?

1. Finden Sie die Rubrizierung

	Nen- nungen	Pro- zente
klar	167	58,4
unklar	22	7,7
zweckmässig	140	49,0
unzweckmässig	8	2,8



2. Gefallen Ihnen die Titelseiten von ZOOM?

	Nen-	Pro-
**	nungen	zente
ja	220	83,7
nein	43	16,3
keine Angaben: 23 Personen		

3. Wie beurteilen Sie die Aufmachung des Heft-Inneren von ZOOM?

	Nen- nungen	Pro- zente
leserfreundlich	136	47,6
schwer leserlich	15	5,2
übersichtlich	118	41,3
nicht übersichtlich	25	8,7
ansprechend	124	43,4
langweilig	30	10,5
zu aufwendig	9	3,1
zu schlicht	31	10,8

4. Welches ist Ihre Meinung zur Illustration von ZOOM?

700M III II " i	Nen- nungen	Pro- zente
ZOOM sollte anteilmässig		
stärker illustriert sein	74	25,9
ZOOM ist zu stark illustriert	2	0,7
Das Verhältnis Text/Bild		
ist gerade richtig	128	44,8
andere Meinungen	12	4,2

H. Wie beurteilen Sie die Erscheinungsweise von ZOOM?

1. Welcher Erscheinungsrhythmus wäre Ihnen am angenehmsten?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
12 Ausgaben/Jahr	67	24,6
18 Ausgaben/Jahr	34	12,5
24 Ausgaben/Jahr	171	62,9
keine Angaben: 14 Personen		

2. Welches Format halten Sie für angemessen?

	Nen- nungen	Pro- zente
das jetzige	222	77,6
A4	43	15,0
das alte	4	1,4
keine Meinung	17	5,9

3. Würden Sie es begrüssen, wenn Film und Medien im ZOOM getrennt würden (Medienthemen würden zum Beispiel in einer separaten Publikation erscheinen)?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
Teile separat	93	32,5
Teile nicht separat	166	58,0
Keine Angabe	27	9,4

I. Fragen zu Ihrer Person

1. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

	Nen- nungen	Pro- zente
unter 20 Jahren	1	0,4
20–29 Jahre	60	21,1
30–39 Jahre	103	36,3
40–49 Jahre	74	26,1
50 und darüber	46	16,2
keine Angaben: 2 Personen		

2. Frage nach dem Geschlecht

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
männlich	230	81,6
weiblich	52	18,4
keine Angaben: 4 Personen		

3. Was sind Sie von Beruf?

	Nen- nungen	Pro- zente
kirchliche Berufe	30	11,2
Lehrer/-innen/Beamte	64	23,8
Studenten/Schüler/-innen	31	11,5
Journalisten/Künstler/-innen	31	11,5
Sozialberufe	18	6,7
Filmschaffende	6	2,2
andere Akademiker/-innen	37	13,8
andere Nichtakademiker/		
-innen	52	19,3
keine Angaben: 19 Personen		

4. Stehen Sie beruflich in Beziehung zur Kirche?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
ja	61	22,3
nein	212	77,7
kaina Angahan: 12 Parsanan		

keine Angaben: 13 Personen

5. Lesen Sie neben ZOOM noch andere Filmund/oder Medienzeitschriften?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
regelmässig	103	36,0
ab und zu	50	17,5
selten	35	12,2
keine Angaben	98	34,3



6. Wie oft gehen Sie monatlich ins Kino?

	Nen- nungen	Pro- zente
1-5×	206	75,8
6–10×	42	15,3
11-20×	8	2,9

keine Angaben: 14 Personen

7. Wie viele Stunden sehen Sie täglich fern?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
sehe kein TV	79	30,0
0 bis 1 Std.	113	43,0
1 bis 2 Std.	56	21,3
2 bis 3 Std.	12	4,6
3 bis 4 Std.	3	1,1
Laine Angebon: 22 Dersonen		

keine Angaben: 23 Personen

8. Wie viele Stunden hören Sie täglich Radio?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
höre kein Radio	21	7,9
0 bis 1 Std.	134	50,4
1 bis 2 Std.	69	25,9
2 bis 3 Std.	16	6,0
3 bis 4 Std.	9	3,4
4 und mehr Std.	17	6,4
kaina Angahan: 20 Paraanan		

keine Angaben: 20 Personen

9. Benützen Sie das Radio als «Begleitmedium» zum Beispiel bei der Arbeit?

		Nen-	Pro-
		nungen	zente
ja		99	36,4
nein		173	63,6
1.0:00	Anashan, 14 Darsanan		

keine Angaben: 14 Personen

10. Schalten Sie bewusst bestimmte Radiosendungen ein?

Die meisten Nennungen erzielen: Nachrichten, Echo der Zeit, Hörspiele, Reflexe, Regionaljournale, Doppelpunkt

11. Wie viele Bücher (Belletristik) haben Sie im ersten Halbjahr 1988 ungefähr gelesen?

	Nen-	Pro-
	nungen	zente
keine Bücher	19	7,0
1–5 Bücher	135	49,6
6–10 Bücher	65	23,9
11–20 Bücher	35	12,9
21–50 Bücher	18	6,6

keine Angaben: 14 Personen

Konzeption und Gestaltung:

Marc Valance und Matthias Loretan

Auswertung: Edi Kradolfer

Dem einen sein Uhl, dem andern seine Nachtigall

Bemerkungen von Leserinnen und Lesern anlässlich der ZOOM-Umfrage 1988

Ich mag Ihre Zeitschrift! Th. B.

ZOOM ist mir zu ernst, zu bieder, zu brav, zu christlich ... Das Lesen von «filmbulletin» bereitet mir bedeutend mehr Spass.

Anonym

ZOOM ist inhaltlich ausgezeichnet; bietet tiptop recherchierte Information, auf die man sich verlassen kann. Es nimmt meist eindeutig Stellung – ohne zu

verunglimpfen und gut belegt. Herzliche Gratulation dazu! Andererseits: ZOOM ist für mich trotz früherer medienpädagogischer Tätigkeit nur noch «Begleitmedium» - und dazu ist es zu papierig, zu mühsam. – Weil mir ZOOM lieb ist, gebe ich Euch eine eher schlechte, doch ehrliche Note - in der Hoffnung, dass Ihr mutig und kreativ, voll Elan weitermacht. Dringend nötig ist ZOOM, und ich bekomme immer wieder gute Anregungen von ihm. U.Z.

Das Filmwesen ganzer Staaten kennenzulernen, halte ich für ein sinnloses bzw. für mich persönlich uninteressantes Unternehmen: Mit einem derartigen Flash bringt man dem Leser zu wenig. Deshalb bitte ganz weglassen.

Anonym

Obwohl ich erst kürzlich aus der Kirche ausgetreten bin (evang.), schätze ich ZOOM, denn die Berichterstattung ist weltoffen, sachlich, nicht konservativ und hat überhaupt nicht den Touch eines klerikalen Blättchens, was doch eigentlich erstaunlich ist. Erfrischend auch die Unabhängigkeit von kommerziellen Verleihern – es wird nicht jeder mittelmässige Film in den Himmel gelobt, um die Leute ins Kino zu bringen. Von den in den Kinos aufliegenden Publikationen halte ich, da sie praktisch durch und durch auf Umsatzsteigerung aus sind, überhaupt nichts. Dasselbe gilt für viele Filmzeitschriften, die für teures Geld am Kiosk verkauft werden. Dass die Mächtigen der Branche da ihre Hände im Spiel haben, darf man wohl annehmen. **Anonym**



Halten Sie Ihre Linie, werden Sie nie zum Organ der Medienlobby. Reduzieren - oder senken - Sie nicht Ihr Niveau. Fördern Sie die künstlerischen «Highlights», die sonst in der Mediensuppe untergehen.

Anonym

Ihre Besprechungen über die Schweizer Medien sind ebenso langweilig wie Fernsehen DRS! Ich fand ZOOM-Ausgaben der siebziger Jahre besser als die heutigen! «Aineweg» freue ich mich über ZOOM! A.D.

So weiterfahren! Mit der Lektüre von ZOOM bin ich hinsichtlich der audiovisuellen Medien auf dem Laufenden und dies innert nützlicher Frist. Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern und Verantwortlichen. P. Sch.

Medienkommentare und allgemeine Äusserungen können wegfallen, da ich mir selbst eine Meinung bilde. Anonym

Für mich sind die Artikel im ersten Teil oft etwas zu lang, sodass ich nach ein paar Zeilen aufhöre, wenn es mich nicht sogleich fesselt. Anonym Ausser kleinen Anregungen kann ich nur sagen: Macht so weiter! W.R., Oberburg

Ich finde es wichtig, die Medien, auch den Film, immer wieder in den Gesamtzusammenhang (Menschsein, Leben, Sinnhaben, Um/Mitwelt) zu stellen. Besten Dank für Ihre Nachfrage und weiter viel Erfolg und Anonym Spass.

Ich möchte einfach mal Dankeschön sagen für Ihre Arbeit! D. K.

Meist sind mir die Beiträge etwas zu schwer verständlich geschrieben (immer viele Fremdwörter). Ich müsste dauernd das Fremdwörterbuch zur Hand nehmen, um alles zu verstehen.

Anonym

Haben Sie vielen Dank für Ihre ausgezeichnete, wichtige und engagierte Arbeit! Ich schätze Ihre profilierte Zeitschrift auch deshalb, weil sie mich bestätigt - banal, aber manchmal notwendia! E.R.

Es muss ja nicht gerade «Sex & Crime» sein, aber etwas spannender/leserfreundlicher/sinnenfreudiger dürfte Ihre an sich wirklich gute Zeitschrift schon Anonym sein.

Ihre Zeitschrift war durch die letzten 20 Jahre ein wertvoller Begleiter für mich und wird es auch in Zukunft bleiben, wenn Sie in der Art weitermachen.

Anonym

Durchhalten! – als die beste Fachzeitschrift, die ich habe (und kenne!) **Anonym**

(Wird fortgesetzt)



Christliche Partnerschaft weltweit

Für die Leitung der Abteilung Fotodienst suchen wir eine/n

Fotografen/in

Aufgaben:

Produktion und Vermittlung von AV-Medien für die kirchlich-missionarische

Bildungsarbeit.

Mitarbeit in der Leitung des Zentralsekretariats.

Wir erwarten:

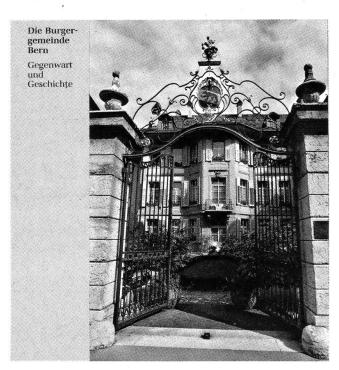
Kreativität und Organisationstalent, Bereitschaft zur Teamarbeit, Erfahrung im

Bereich Medienpädagogik.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit handschriftlichem Lebenslauf an das KEM-Personalchefteam, Missionsstrasse 21, 4003 Basel.

Die Burgergemeinde Bern

Gegenwart und Geschichte



156 Seiten, mit 80 zum Teil farbigen Abbildungen, broschiert, Fr. 18.–

Diese lang erwartete Informationsschrift gliedert sich in folgende Teile:

Thüring von Erlach / Eric von Graffenried:

Die Burgergemeinde Bern heute.

J. Harald Wäber:

Burgerschaft und Burgergemeinde der Stadt Bern von den Anfängen bis 1831.

Karl F. Wälchli:

Die Burgergemeinde Bern von 1831 bis zur Gegenwart. Peter Jordan / Christoph von Steiger: Die Gesellschaften und Zünfte.



Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

Postfach, 3001 Bern